UKSH

Wir sagen: „♡-lichen Dank!"

Danke für ein Gesamtengagement von mehr als

3,78 Mio. Euro

uksh.de/ukrainehilfe/danke

Gutes tun!
Freunde- und Förderverein des UKSH

uksh.de/ukrainehilfe

Dr. Hryhoriy Lapshyn

Ukrainischer Oberarzt in der Klinik für Chirurgie des UKSH am Campus Lübeck und auch Mitglied des Freunde- und Fördervereins

Kein anderes deutsches Klinikum unterstützt die Ukraine so sehr wie das UKSH. Dieses Engagement hilft gezielt und kommt zu 100% bei meinen Landsleuten in und aus der Ukraine an.

Herzlichen Dank für jedes wertvolle Engagement!

3,78 Millionen Euro dank Ihrer Unterstützung

♡-lichen Dank für Ihre vielfältige Hilfestellung

Das überwältigende **Gesamtengagement** an Spenden in Höhe von **3.782.135 Euro** setzt sich aus **931.455 Euro monetärer Spenden dank 2.264 Einzel- und Sammelspenden und 2.850.680 Euro dank 18 Einzel-Sachspende** zusammen.

931.455 Euro

dank 2.264 Einzel- und Sammelspenden...

&

2.850.680 Euro

aus 18 Sachspenden!

Stand: 22.7.2022

uksh.de/ukrainehilfe/danke

Das überwältigende Engagement in Höhe von 3.782.135 Euro ist ein starkes Zeichen der Solidarität aus der Bevölkerung, von Unternehmen, von der öffentlichen Hand, von Verbänden sowie Stiftungen und von unseren UKSH-Mitarbeitenden.

Diese Unterstützung ist eine wichtige humanitäre und medizinische Hilfe für die Menschen in und aus der Ukraine!

uksh.de/ukrainehilfe/danke

Hilfe für Menschen in der Ukraine

7 große UKSH-Hilfstransporte. Wir helfen gezielt.

Seit dem 2. März 2022 sind bereits dank unserer sieben großen UKSH-Hilfstransporte umfassende medizinische Hilfsgüter direkt in der Ukraine angekommen. Am 25. August soll der achte Hilfstransport direkt in die Ukraine starten. Die bedarfsorientierte UKSH-Hilfe umfasst u. a.:

- Hochwertige Medizingeräte und Medizintechnik
- Narkosegeräte (u. a. von der Firma Dräger dank des Landes Schleswig-Holstein)
- Notfallbeatmungsgeräte
- Inkubatoren für Neugeborene
- Ausrüstung für Operationssäle
- Inkubatoren für Neugeborene
- Patientenbetten
- Zahlreiche Medikamente und Verbandsmaterial
- Schutzkittel, FFP2-Masken u. v. m.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jens Scholz
Vorstandsvorsitzender / CEO des UKSH

„Wir helfen gezielt und in Abstimmung mit dem ukrainischen Gesundheitsministerium!“

Direktorin der Klinik für Anästhesiologie im kommunalen Notfallkrankenhaus in Lwiw Frau PD Dr. Natalia Matolinets ist überwältigt:

„Es kann nicht oft genug wiederholt werden, wie dankbar wir für diese humanitären Hilfen sind. Insbesondere die Narkose- und Beatmungsgeräte der Firma Dräger retten Patienten das Leben, die z.B. Raketenbeschüssen ausgesetzt waren. Dank des UKSHs und aller Spender können wir unsere medizinische Versorgung aufrechterhalten. Von ganzem Herzen danken wir allen, die uns so großzügig unterstützen, wir glauben an den Sieg.“

Alle Informationen zu den Hilfstransporten des UKSH in die Ukraine

Dank Ihres UKSH-Engagements können wir unsere Patienten – auch zum Teil schwer verletzte Kinder – gut versorgen!

Ich danke allen von Herzen!

Dr. Mariya Shatanska

Kinderärztin und ihr Team vom Children's Clinical Hospital in Lviv (Lehmberg/Ukraine)

Mehr Infos zu den UKSH-Hilfstransporten:

Hilfe für Menschen aus der Ukraine

1.063 Patienten medizinisch bestens am UKSH versorgt!

Für eine neue sichere Zukunft
Die Verantwortung des UKSH gilt auch den Patientinnen und Patienten, die in der Ukraine aufgrund des Krieges nicht mehr behandelt werden können. An beiden Campi hat das UKSH bislang 1.063 ukrainische Patientinnen und Patienten versorgt, 229 von ihnen stationär. Unsere medizinischen und pflegerischen Experten helfen bei Bedarf zusätzlich mit Übersetzungen. Weitere Unterstützung ist zudem geboten durch:

- eine Ukraine Sprechstunde
- eine Ukraine-Patienten-Hotline
- dreisprachige onkologisch-chirurgische Sprechstunde in der Klinik für Chirurgie am Campus Lübeck

Die Geflüchtete Tetiana Rusetska ist dankbar für die Versorgung am UKSH:

„Mithilfe der OP wurde mir ein neues Leben geschenkt. Ich bin so dankbar, schon bald wieder meinen Sohn in die Arme schließen zu können.“

Mehr zu Tetianas Rettung:

UKSH maßgeblich an der Behandlung und Verteilung von ukrainischen Kriegsverletzten beteiligt

An unseren beiden Standorten werden u. a. Patienten mit schweren Minen-, Schrapnell- und Schussverwundungen von unseren UKSH Expertinnen und Experten bestmöglich medizisch versorgt.

Der Transport und die Verteilung der Patienten wurde unter maßgeblicher Beteiligung des Instituts für Rettungs- und Notfallmedizin des UKSH organisiert.

Bild links:
Ärzte versorgen am UKSH einen Verletzten aus der Ukraine.

Bild rechts:
Rettungswagen vor dem Eingang des UKSH.

Stammzellspende hilft ukrainischem Kleinkind

Die Auswirkungen des Krieges machen auch vor Kindern nicht halt. Einem an Leukämie erkrankten ukrainischem Kleinkind konnte dennoch geholfen werden, da glücklicherweise ein passender Spender identifiziert werden konnte. Im Februar wurde dem Spender durch Kollegender Klinik für Innere Medizin II und dem Institut für Transfusionsmedizin am Campus Kiel Knochenmark entnommen, das noch am selben Tag nach Kiew geflogen wurde, um es zunächst einzufrieren, da das Kind erst für die Transplantation vorbereitet werden musste.

Am Folgetag brach der Krieg aus. Die Mutter floh mit dem kranken Kind und den Geschwistern nach Süddeutschland. Die dringend benötigte Knochenmarkspende konnte aufgrund der Kriegswirren nicht nach Deutschland zurückgeholt werden. Und eine erneute Entnahme von Knochenmark bei demselben Spender war aus Gründen des Spenderschutzes nicht möglich. Das Institut für Transfusionsmedizin des UKSH am Campus Kiel konnte jedoch bei demselben Spender eine periphere Stammzellspende aus dem Blut gewinnen, die dem Kind noch im März 2022 transplantiert worden ist.

61 Pflegekräfte und deren Angehörige

Für eine neue sichere Zukunft

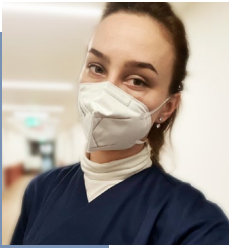
Das Team Pflege International des UKSH betreut derzeit 61 Pflegekräfte aus der Ukraine, denen am UKSH eine neue, sichere Zukunft ermöglicht werden kann.

Wir unterstützen diese und auch deren Kinder sowie Angehörige hier vielfältig mit z. B.:

- Deutschkursen mit der Möglichkeit zur Erreichung eines B2-Sprachniveaus
- einem Patinnen- und Patenprogramm, welches bei der Orientierung am neuen Arbeitsplatz sowie im Alltag eine wichtige Hilfe ist.
- Kommunikationsmöglichkeiten (SIM-Karten / Tablets als Leihgabe)
- Einkaufs- und Verpflegungsgutscheinen
- der Organisation von Schul- und Kindergartenplätzen sowie Wohnungen

Bild oben: Die ukrainischen Pflegekräfte bedanken sich beim UKSH und Prof. Dr. Jens Scholz, dem Vorstandsvorsitzenden (CEO) des UKSH, für die sehr menschliche und unterstützende UKSH-Willkommenskultur.

Anastasiia Antonenko



Anastasiia aus Charkiw / Ukraine arbeitet seit Mitte März 2022 als Pflegehelferin in der Klinik für Frauenheilkunde am UKSH (Station A220), Campus Lübeck und möchte Gesundheits- und Krankenpflegerin am UKSH werden.

Ich bin berührt, wie viele Menschen die so wichtige Aktion „UKSH hilft Ukraine“ unterstützen. Mir und meinem 5-jährigen Sohn wird hier am UKSH und in Schleswig-Holstein eine neue Zukunft geschenkt!
Dafür bin ich allen von Herzen dankbar!

Ein Dank der ukrainischen Pflegekräfte
für die positive UKSH-Willkommenskultur

Nataliia aus Zhytomyr

Nataliia aus Zhytomyr / Ukraine arbeitet seit Anfang April 2022 als Pflegehelferin auf der Intensivstation C. 112 am UKSH, Campus Kiel und möchte Gesundheits- und Krankenpflegerin am UKSH werden.

Ich bin sehr dankbar, hier am UKSH eine neue, sichere Zukunft ermöglicht zu bekommen.

Meine Familie ist noch in der Ukraine. Die UKSH-Hilfsaktion ist großartig. Sie hilft gezielt den Menschen in und aus der Ukraine.

Mein tiefster Dank gilt jeder einzelnen Hilfe, die so wichtig für uns ist.

Am UKSH wird Integration gelebt und es werden neue berufliche Perspektiven ermöglicht.

Es gibt die Redewendung: Wer ein Leben rettet, rettet die Menschlichkeit. Das ist es, was Sie alle für uns getan haben.

Dmytro Kuleba

Außenminister der Ukraine beim Besuch des UKSH im Mai 2022

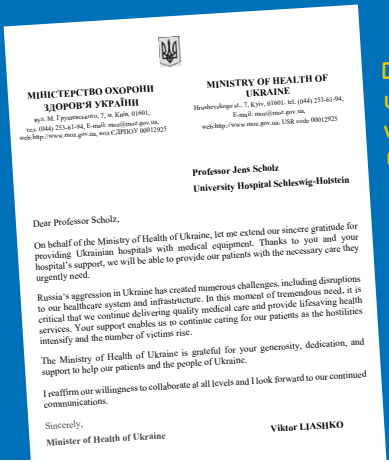
Mehr zum Besuch des ukrainischer Außenministers und Botschafters im UKSH am Campus Lübeck

Hintergrund: „UKSH hilft Ukraine"

Bereits seit 2014 besteht ein enger wissenschaftlicher und medizinischer Austausch zwischen dem UKSH und der Ukraine. Das UKSH bietet kontinuierlich Fortbildungen für ukrainische Ärztinnen und Ärzte sowie Studierende und unterstützt dieOperationsteams in ukrainischen Universitätsklinika.

Unmittelbar nach Beginn des russischen Angriffskrieges hatte der **Vorstand des UKSH** die **Aktion „UKSH hilft Ukraine"** mit einem Startkapital von **50.000 Euro** ins Leben gerufen.

Auch unser **UKSH Freunde- und Förderverein** (uksh.de/gutestun) **hat zusätzlich 30.000 Euro als Sofort-Unterstützung** – dank zweckfreier Spenden und den Mitgliedsbeiträgen der mehr als 620 Vereinsmitglieder – zur Verfügung gestellt.



МІНІСТЕРСТВО ОХОРОНИ ЗДОРОВ'Я УКРАЇНИ
вул. М. Грушевського, 7, м. Київ, 01601,
тел. (044) 253-61-94, E-mail: moz@moz.gov.ua,
web-http://www.moz.gov.ua, код ЄДРПОУ 00012925

MINISTRY OF HEALTH OF UKRAINE
Hrushevskogo st., 7, Kyiv, 01601, tel. (044) 253-61-94,
E-mail: moz@moz.gov.ua,
web-http://www.moz.gov.ua, USR code 00012925

Professor Jens Scholz
University Hospital Schleswig-Holstein

Dear Professor Scholz,

On behalf of the Ministry of Health of Ukraine, let me extend our sincere gratitude for providing Ukrainian hospitals with medical equipment. Thanks to you and your hospital's support, we will be able to provide our patients with the necessary care they urgently need.

Russia's aggression in Ukraine has created numerous challenges, including disruptions to our healthcare system and infrastructure. In this moment of tremendous need, it is critical that we continue delivering quality medical care and provide lifesaving health services. Your support enables us to continue caring for our patients as the hostilities intensify and the number of victims rise.

The Ministry of Health of Ukraine is grateful for your generosity, dedication, and support to help our patients and the people of Ukraine.

I reaffirm our willingness to collaborate at all levels and I look forward to our continued communications.

Sincerely,

Minister of Health of Ukraine **Viktor LIASHKO**

Dankschreiben, unter anderem vom ukrainischen Gesundheitsminister, zeugen von der Notwendigkeit der UKSH-Hilfslieferungen für die Ukraine.

Mehr zur großen UKSH-Hilfsaktion und zu den Dankschreiben im UKSH forum 2022/III (u.a. Seite 7)

UKSH hilft Ukraine – im Überblick

seit 2014
Med./wiss. Austausch Klinik für Chirurgie, Campus Lübeck

seit 2019
Lieferung von medizinischem Material aus dem Altbestand des UKSH (durch Neubau und Neuanschaffung freigezogen)

1.3.2022
Start Taskforce
Start Spendenfonds UKSH mit 50.000 Euro

2.3.2022
UKSH Freunde- und Förderverein: 30.000 Euro Soforthilfe
Pharmaziehersteller G. Pohl-Boskamp: 50.000 Euro

4.3.2022
Erster UKSH-Hilfstransport, Beteiligung BDÄ/DGAI

9.3.2022
Dankschreiben von Gesundheitsminister Viktor Ljashko

14.3.2022
Beteiligung Medizinische Fakultät der CAU

16.3.2022
Ausbau ZIP Anlaufstelle für Geflüchtete
Plan: Tuberkulose-Station Kiel

20.3.2022
Zweiter UKSH-Hilfstransport

29.3.2022
Torte von ukrainischen Pflegekräften für CEO

31.3.2022
Dritter UKSH-Hilfstransport

7.4.2022
1,2 Mio. Euro Spendensumme

12.4.2022
Vierter UKSH-Hilfstransport, Beteiligung Dräger

20.4.2022
Marketingaktion: Bundesweit wird „UKSH hilft Ukraine" in mehr als 400 Einkaufszentren/Fachmärkten kommuniziert | Aktion des German Council of Shopping Places e. V.

21.4.2022 Dreisprachige Ukraine-Sprechstunde in der Chirurgie Lübeck

29.4.2022 2 Mio. Euro an Spendensumme überschritten, Land spendet 21 Narkose- und Beatmungsgeräte (700.000 Euro)

10.5.2022 3 Mio. Euro an Spendensumme überschritten

13.5.2022 Besuch Außenminister Kuleba, Botschafter Melnyk

18.5.2022 Interview „Der Spiegel" mit Gesundheitsminister Viktor Ljaschko und Martin U. Müller

19.5.2022 **Fünfter UKSH-Hilfstransport**

19.5.2022 Erste 10 Kriegsverletzte nach SH, davon 3 Kiel, 2 Lübeck

15.6.2022 3,5 Mio. Euro Spendensumme überschritten

30.6.2022 **Sechster UKSH-Hilfstransport**

21.07.2022 **Siebter UKSH-Hilfstransport**

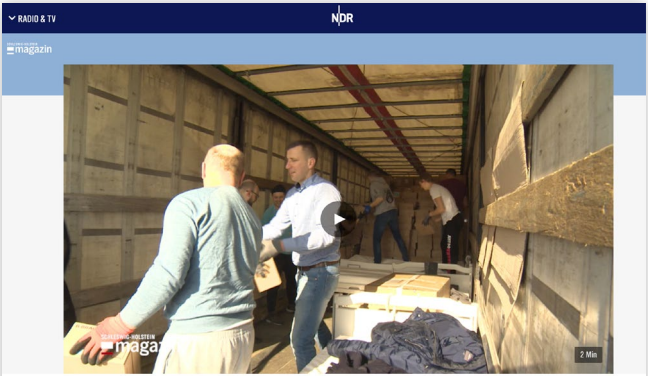
In einem gemeinsamen Interview für das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel" übermittelte der ukrainische Gesundheitsminister Viktor Liashko seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKSH für deren Einsatz für die Patienten, die ukrainischen Pflegekräfte und die Hilfstransporte. Gedolmetscht von Dr. Hryhoriy Lapshyn schilderte der Minister die dramatische medizinische Lage in den östlichen Frontgebieten, berichtete über zerstörte Krankenhäuser und Apotheken, der klinischen Arbeit ohne Strom und Wasser, sowie die Unmöglichkeit der ambulanten Versorgung in den besetzten Gebieten.

Hohe Aufmerksamkeit

für UKSH-Hilfsprojekt

Beeindruckt sind wir von der Aufmerksamkeit, mit der sich die ukrainische Regierung dem UKSH widmet. Der Besuch des ukrainischen Außenministers, S.E. Dmytro Kuleba, und S.E. Andrij Melnyk, Botschafter der Ukraine, hat uns genauso geehrt, wie die Bereitschaft des ukrainischen Gesundheitsministers S.E. Viktor Liashko für ein Interview mit dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel".

Auch berichten bundesweit die Medien über die „UKSH hilft Ukraine"-Aktion:
uksh.de/ukrainehilfe/medienberichte



UKSH stellt Hilfsgüter für die Ukraine

ZEIT ONLINE

Ukraine-Krieg

UKSH sammelt viel Spendenge und schickt Hilfsgüter

4. März 2022, 18:04 Uhr / Quelle: dpa /

Diese Meldung ist Teil des automatisierten Nachrichten-Feeds der Deutschen Pre Agentur (dpa).

Beim Universitätsklinikum Schleswig-Holstein sind bis Freitag 1 Euro an Spenden für die Ukraine zusammengekommen. Das Geld stammt vom UKSH selbst, von anderen Unternehmen, Mitarbeit Unterstützern und auch von Patienten, wie das Klinikum am Fre mitteilte. "Wir sind sehr dankbar für die überwältigende Hilfsbereitschaft und möchten dieses Engagement bündeln, um möglichst gezielt helfen zu können", erklärte Vorstandschef Jens

LN ONLINE

LN | Putins Krieg

Vor dem Krieg geflüchtet: Ukrainische Pflegekräfte im UKSH angekommen

Ukrainische Fachkräfte für das UKSH: 16 Frauen aus der Ukraine sind vor wenigen Tagen in Lübeck angekommen und werden bald als Pflegekräfte im UKSH arbeiten. Einige sollten erst später die Hansestadt erreichen, doch wegen des Krieges in der Ukraine mussten sie schnell fliehen – und sorgen sich nun um ihre Familien.

stern

UKRAINE-KRIEG

UKSH sammelt viel Spendengeld und schickt Hilfsgüter

04.03.2022, 16:56 Uhr

Beim Universitätsklinikum Schleswig-Holstein sind bis Freitag 175.000 Euro an Spenden für die Ukraine zusammengekommen. Das Geld stammt vom UKSH selbst, von anderen Unternehmen, Mitarbeitern, Unterstützern und auch von Patienten, wie das Klinikum am Freitag mitteilte. «Wir sind sehr dankbar für die überwältigende Hilfsbereitschaft und möchten dieses Engagement bündeln, um möglichst gezielt helfen zu können», erklärte Vorstandschef Jens Scholz.

MEHR ZUM THEMA

HERSTELLER SCHLAGEN ALARM

Rohstoffkrise durch Ukraine-Krieg: Lieferengpass bei Pommes und Chips?

UKSH forum

WELT

HAMBURG

Uniklinik sammelt mehr als eine Million Euro für Ukraine

Veröffentlicht am 07.04.2022

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) hat mittlerweile mehr als eine Million Euro an Spenden für die Ukraine eingesammelt. Das Klinikum beziffterte die Summe am Donnerstag auf 1 264 793 Euro. «Wir sind von dieser Welle der Hilfsbereitschaft sehr berührt und dankbar dafür, dass sich so viele Mitarbeitende, Freunde und Partner so stark für die Menschen in Not einsetzen und das unfassbare Leid lindern helfen», kommentierte Vorstandschef Jens Scholz.

Dank der Spenden waren seit dem 2. März drei Hilfstransporte mit Medikamenten, Medizintechnik und Verbrauchsmaterial in die Ukraine geliefert werden. Zuletzt fuhren Lastwagen am 31. März von Schleswig-Holstein aus direkt zu Krankenhäusern in Lwiw, Iwano-Frankiwsk, Schytomyr und Winnyzja. Der nächste Transport ist für nächsten Dienstag geplant. Das Spendenaufkommen setzt sich

UKSH forum

Unterstützung für die Ukraine

UKSH: Taskforce organisiert umfangreiche Hilfstransporte

Eine Auswahl von Medienberichten haben wir hier gesammelt: uksh.de/ukrainehilfe/medienberichte

Unser Dank gilt allen Unterstützern.

Mein Dank gilt allen SpenderInnen und auch unserer Ukraine-Taskforce sowie den vielen Helfenden für ihren Einsatz sowohl bei der Krankenversorgung bei den UKSH-Hilfstransporten, bei der Unterstützung von geflüchteten Kolleginnen und Kollegen sowie bei den zahlreichen Spendenaktionen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jens Scholz
Vorstandsvorsitzender / CEO des UKSH

Zwei Filme zu
„UKSH hilft Ulkraine“

Wir machen weiter!

Helfen Sie uns, zu helfen.

Der UKSH-Initiative schlossen sich zahlreiche Unterstützer an, u. a. der Förderverein des UKSH, Firmen wie z. B. G. Pohl-Boskamp, Dräger, zahlreiche Kuratoren der Förderstiftung des UKSH, sowie die Sozialbehörde der Hansestadt Hamburg, das Land Schleswig-Holstein, die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) sowie der Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA), das RKH Klinikum Ludwigsburg, Sathya Sai International und SAICARE Stiftung oder der German Council of Shopping Places e. V.

Jedes Engagement ist wertvoll und hilft zu 100 %!*

Gutes tun!
Freunde- und Förderverein des UKSH

PayPal

UKSH-Gutes tun! Spendenkonto
Empfänger: UKSH WsG e. V.
IBAN: DE75 2105 0170 1400 1352 22
Ihre Angabe im Verw.-Zweck bei Überweisung:
FW14042: UKSH hilft Ukraine

Spenden über PayPal möglich!

100% Ihres Engagements kommen an. Die Spendenverwaltungs- und Kommunikationskosten werden vom UKSH getragen.

Alle Infos, Videos, Berichte und finden Sie unter:
uksh.de/ukrainehilfe

Gutes tun!
Freunde- und Förderverein des UKSH

Jetzt Mitglied werden!

Zeigen wir gemeinsam Dankbarkeit und stärken die wichtige, universitäre Gesundheitsversorgung des UKSH.

Ihre 6 Vorteile als Mitglied

1. Interessantes Netzwerk: Starke Mitglieder-Gemeinschaft
2. Gemeinsame Mitgliederveranstaltung
3. Einladungen zu interessanten medizinischen Veranstaltungen
4. UKSH-forum: Das UKSH-Magazin (4x/Jahr) mit neuesten medizinischen Informationen unserer Experten
5. Steuerliche Absetzbarkeit des Mitgliedsbeitrags
6. Sie unterstützen die universitäre Gesundheitsversorgung zum Wohle der Menschen in Schleswig-Holstein

Werden Sie als **Privatperson ab 20 Euro/Jahr, als Ehepaar ab 30 Euro/Jahr oder als Unternehmen ab 500 Euro/Jahr** Teil einer mehr als **600 Mitglieder** starken Gemeinschaft – ganz einfach online unter: **uksh.de/gemeinsam**

Ihr Kontakt: UKSH-Gutes tun!

UKSH Freunde- und Förderverein | c/o Stabsstelle Fundraising des UKSH | Gutes tun!
+49 (451) 500 10 520 | gutestun@uksh.de
facebook.com/ukshgutestun uksh.de/gutestun

Stand: 22.7.2022 | Änderung und Irrtum vorbehalten. 100% Ihres Engagements kommen an.
Wichtig zu wissen: Die Erstellung und Produktion dieser Kommunikationsmaterialen werden nicht von Spenden finanziert, sondern vom UKSH getragen.